

Die BESTE Schule für mein Kind



Die BESTE Schule für mein Kind

Hauptschule
Realschule
Gymnasium
Sekundarschule
Gesamtschule



Welche Schule

entspricht am ehesten den
Lernmöglichkeiten,
Begabungen, Neigungen,
Interessen,
der Gesamtentwicklung

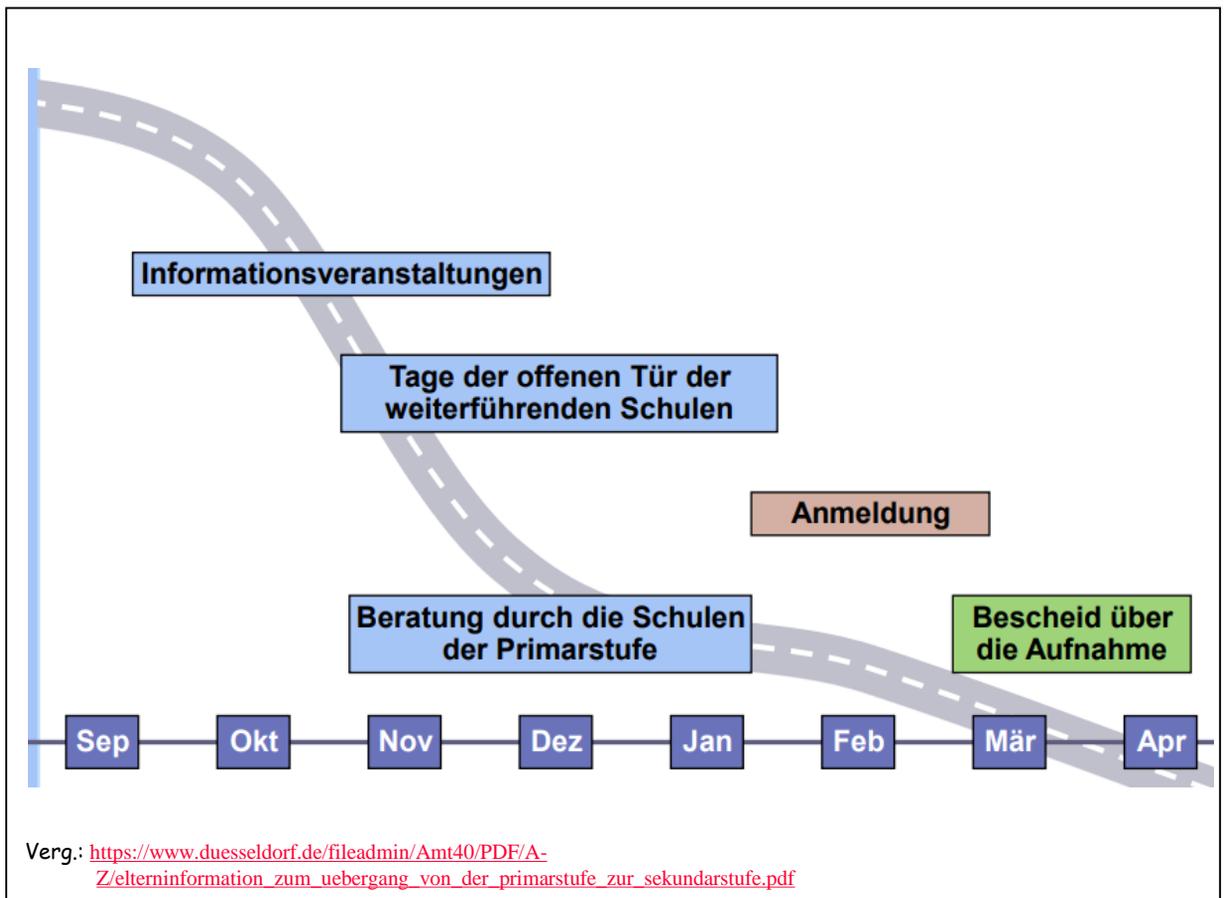
meines Kindes?



Tagesordnung

- Der Weg in die weiterführende Schule
- Beurteilungskriterien
- Das Schulsystem in NRW
- Termine und Daten
- Fragen - Diskussion

Der Weg in die weiterführende Schule



Beurteilungskriterien für die Empfehlung der weiterführenden Schule

- Einstellung des Kindes
 - Fähigkeiten des Kindes
 - Personenbezogene Merkmale
 - Umstände, die das Lernen beeinflussen
- 

Einstellung des Kindes

- Wille und Anstrengungsbereitschaft zum Lernen
- Konzentrationsfähigkeit zum Lernen
- Ausdauer:
nicht vorschnell aufgeben, wenn Erwartungen nicht erfüllt werden oder Schwierigkeiten sich ergeben
- Fähigkeit:
Unterricht längere Zeit zu folgen

Fähigkeiten des Kindes

- Aufgaben in einer vorgegebenen Zeit lösen (angemessenes Arbeitstempo)
- Arbeitsanweisungen verstehen und sinnvoll in Handlungen umsetzen
- Diskussionsbereitschaft und -fähigkeit
- Tatsachen und Gedanken ordnen, sinnvoll gliedern und in Beziehung setzen
- Lang- und Kurzzeitgedächtnis
- Einsichtfähigkeit - Denkfähigkeit (z.B. bei Textaufgaben)
- Ausdrucksfähigkeit

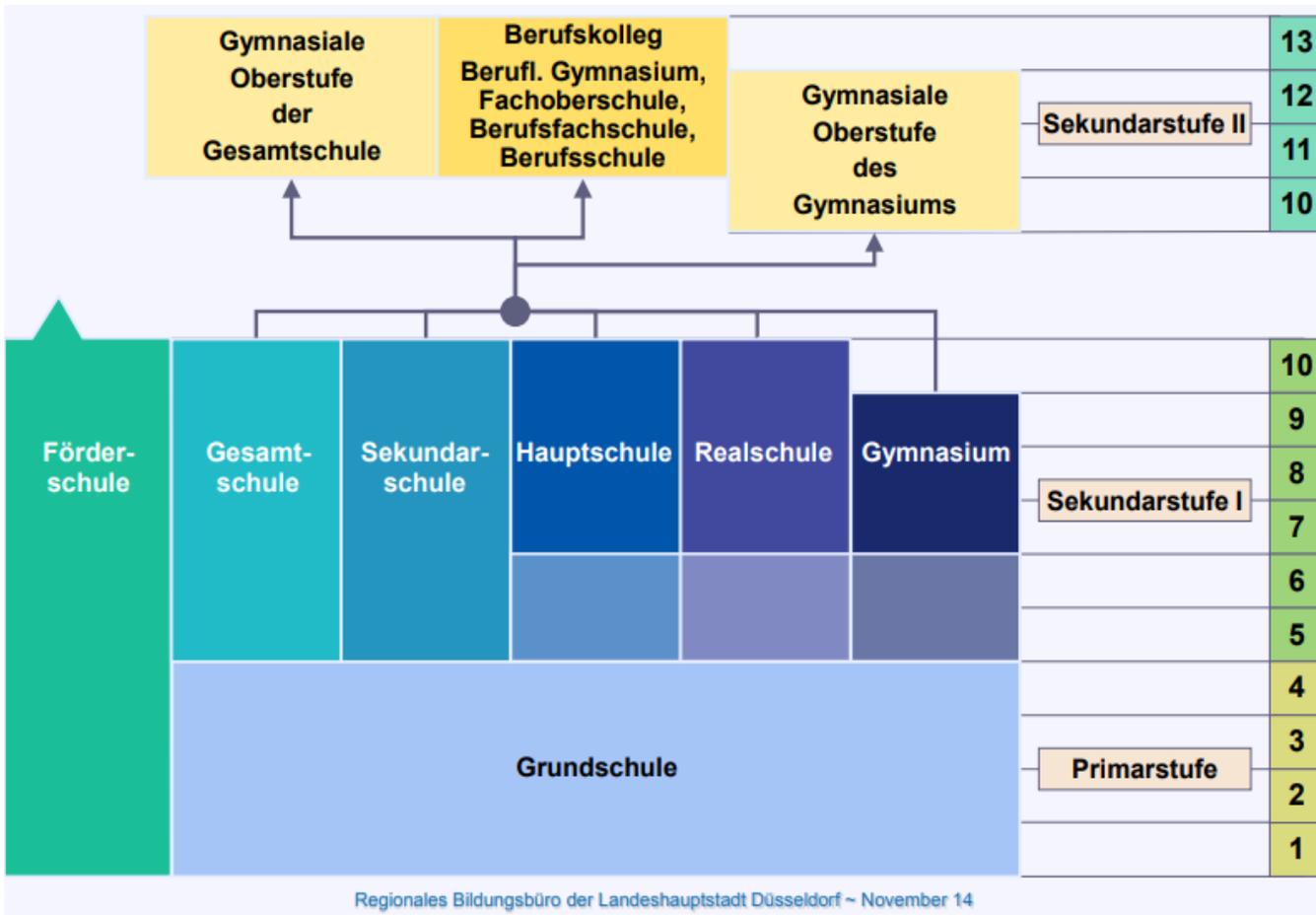
Personenbezogene Merkmale

- Selbstständigkeit
- Durchsetzungsvermögen
- Neugier, Interessen an Wissenschaft
- Ängstlichkeit - Panik bei „Stress“
- Vertrauensfähigkeit
- Mitschüler ertragen können / Kritik ertragen können
- Körperliche Konstitution → Erschöpfung, Lernkonzentration

Umstände, die das Lernen beeinflussen

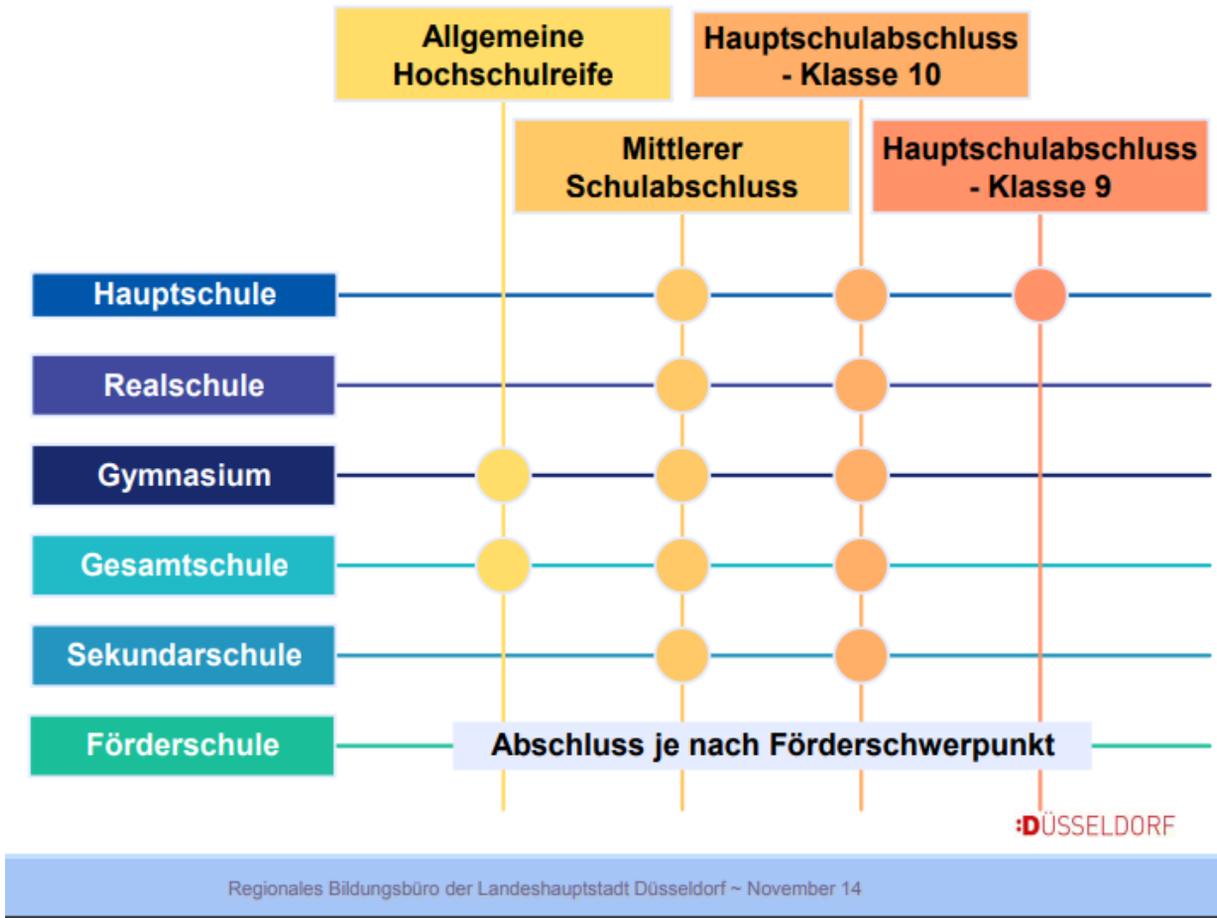
- Arbeitsdurchführung:
Ablenkbarkeit, Durchhaltevermögen,
Zielstrebigkeit, Abhängigkeit von
Erwachsenen beim Lernen,
Lernqualität
- Lerntechniken → erwerben, sinnvoll
anwenden, ggf. verbessern
- Lernentwicklung in der Grundschule
- Zustimmung am schulischen
Geschehen seitens der
Eltern/Familie
- „Häusliche Möglichkeiten“:
Lernhilfen, Arbeitsplatz,
Entspannung, Ruhe, ausreichend
Schlaf, Hobby und Interessen

Das Schulsystem in NRW



Die bisherige Lernentwicklung,
der Leistungsstand und die
Arbeitshaltung lassen eine
erfolgreiche Teilnahme am
Unterricht des gewählten
Bildungsganges erwarten.

Schulformen in NRW und ihre Abschlüsse



Erprobungsstufe

Pädagogische Einheit

Übergang von 5 nach 6 ohne
Versetzung

Die Klasse 5 kann einmal freiwillig
wiederholt werden (Eltern UND Schule)

Die Klasse 6 kann bei Nichtversetzung
wiederholt werden (Schule)

Dauer: höchstens 3 Jahre

Die Gesamtschule und Sekundarschule
haben keine Erprobungsstufe, da sie
alle Bildungsgänge anbieten

Hauptschule

- grundlegende allgemeine Bildung,
- Vorbereitung auf Berufsorientierung und Lebensplanung
- bei erfolgreichem Besuch der Klasse 10 Typ B ist der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) möglich .
Mit diesem kann gegebenenfalls auch die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erlangt werden.

Realschule

- Klassen 5 bis 10
- Förderung praktischer Fähigkeiten ebenso wie das Interesse an theoretischen Zusammenhängen
- Erwerb einer erweiterten allgemeine Bildung
- Erwerb berufsorientierender Kompetenzen
- nach Abschluss der zehnten Klasse Wechsel in eine berufliche Ausbildung oder in die Bildungsgänge der Sekundarstufe II
- Klasse 6 Unterricht in zweiter modernen Fremdsprache
- ab Klasse 7 neben dem fremdsprachlichen ein naturwissenschaftlich-technischer, ein sozialwissenschaftlicher und ein musikalisch-künstlerischer Schwerpunkt

Gymnasium

- Schuljahrgänge 5 bis 13
- Sekundarstufe I (Erprobungs- und Mittelstufe bis Klasse 10) sowie eine dreijährige gymnasiale Oberstufe
- breite und vertiefte Allgemeinbildung
- 2 Fremdsprachen verpflichtend
- selbstständiges Lernen
- wissenschaftliches Denken und Arbeiten
- Komplexe Problemstellungen
- Schwerpunktbildung (nach Leistungsfähigkeit und Neigung)
- Voraussetzung für Hochschulstudium (Abitur)

Gesamtschule

- Kinder und Jugendliche aller Leistungsstärken
- alle Laufbahnentscheidungen ohne Wechsel möglich
- alle Abschlüsse der Sekundarstufe 1 (Klasse 1-10)
- Klassenverband (Klasse 5-6)
- Übergang in die nächste Klassenstufe ohne Versetzung (Klasse 6-9)
- Gymnasiale Oberstufe
- Wahlpflichtunterricht (Klasse 6-7) mit Angebot der zweiten Fremdsprache
- Unterricht auf zwei Anspruchsebenen (Grundkurs, Erweiterungskurs), in Mathematik und Englisch ab Klasse 7; in Deutsch ab Klasse 8 oder 9; in Physik oder Chemie ab Klasse 9

Sekundarschule

- Gemeinsames Lernen in den Klassen 5 und 6
- Ab 7. Jahrgang kann der Unterricht integriert, teilintegriert oder in mindestens zwei getrennten Bildungsgängen (kooperativ) erfolgen
- Angebot gymnasialer Standards
- keine eigene Oberstufe, aber verbindliche Kooperation mit der Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder eines Berufskollegs



Weiterführende Schulen in Moers

Hauptschule

Justus-von-Liebig-Schule

Realschule

Heinrich-Pattberg-Realschule

Gymnasium

Grafschafter Gymnasium
Gymnasium Adolfinum
Gymnasium in den Filder Benden
Gymnasium Rheinkamp

Gesamtschulen

Anne-Frank-Gesamtschule
Geschwister-Scholl-Gesamtschule
Hermann-Runge-Gesamtschule

Rechtsgrundlagen

- Empfehlung (gemäß § 11 Abs. 4 Satz 1 SchulG 3) der Schulform durch die Grundschule (§ 8 AO-GS)
- Entscheidung der Schulform durch die Eltern (§ 8 AO-GS)

Formulare

ANMELDESCH EIN zur Anmeldung an einer weiterführenden allgemeinbildenden Schule der Sekundarstufe I

Persönliche Daten des Kindes				
Name		Vorname	Geburtsdatum	Geschlecht
Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort				
Schulform- empfehlung	<input type="checkbox"/> Hauptschule/ Gesamtschule/ Sekundarschule	<input type="checkbox"/> Realschule/ Gesamtschule/ Sekundarschule	<input type="checkbox"/> Gymnasium/ Gesamtschule/ Sekundarschule	
Weitere Schulform- empfehlung mit Einschränkungen	<input type="checkbox"/> Realschule	<input type="checkbox"/> Gymnasium		
<p>Das Kind wird am Ende des laufenden Schuljahres voraussichtlich erfolgreich die Klasse 4 unserer Grundschule abschließen. Es kann nur mit diesem Anmeldeschein an einer weiterführenden allgemeinbildenden Schule zur Klasse 5 angemeldet werden.</p> <p>-----(Datum)</p> <p>(Schulstempel/ Schulstempel) (Unterschrift SchulleiterIn)</p> <p>Hinweis: Der Anmeldeschein soll Doppelanmeldungen verhindern. Er ist nur gültig mit einer Originalunterschrift der Schulleiterin oder des Schulleiters sowie mit einem Original-Schulstempel/Schulstempel der Grundschule.</p>				
AUFNAHMEBESTÄTIGUNG				
<p>Hiermit wird verbindlich bestätigt, dass das Kind heute an unserer Schule aufgenommen worden ist.</p> <p>-----</p> <p>(Datum) (Schulstempel/ Schulstempel) (Unterschrift SchulleiterIn)</p> <p>Der Anmeldeschein wird in vier Ausfertigungen für die aufnehmende Schule, die Eltern, die abgebende Schule und die Gemeinde als Schulträger ausgestellt.</p>				

ANLAGE zum ANMELDESCHHEIN

Persönliche Daten des Kindes			
Name	Vorname	Geburtsdatum	Geschlecht
Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort			
Schulform- empfehlung der Grundschul e	<input type="checkbox"/> Hauptschule/ Gesamtschule/ Sekundarschule	<input type="checkbox"/> Realschule/ Gesamtschule/ Sekundarschule	<input type="checkbox"/> Gymnasium/ Gesamtschule/ Sekundarschule
<p>Mein Kind _____ soll an folgender weiterführenden Schule seine <small>Name des Kindes</small></p> <p>Schullaufbahn in der Klasse 5 fortsetzen:</p> <p>ERSTWUNSCH</p> <hr/> <p style="text-align: center;"><small>Name der Schule</small></p> <p>ZWEITWUNSCH</p> <hr/> <p style="text-align: center;"><small>Name der Schule</small></p> <p>Sobem die Zahl der Anmeldungen der Erstwunschschule die Aufnahmekapazität übersteigt, willige ich / willigen wir ein, dass der Anmeldeschein mit der Anlage an die Zweitwunsch- schule weitergeleitet wird.</p> <p>------(Datum)</p> <p>(Unterschrift Erziehungsberechtigte)</p>			

! Auszufüllen von der abgebenden Schule!

Unterlagen weitergeleitet an die Zweitwunschschule am:

Protokoll zum Beratungsgespräch

Beratung und Entscheidung: Besuch der weiterführenden Schule

Schüler/in: _____

am	Wunsch der Eltern	Wunsch des Schülers	Vorschlag des Lehrers	Entscheidung d. Konferenz
----	-------------------	---------------------	-----------------------	---------------------------

1. Gespräch: _____

2. Gespräch: _____

3. Gespräch: _____

<u>Wichtige Gesichtspunkte</u>	<u>Schwerpunkte des Gesprächs / Problempunkte</u>
<p><u>Leistungen in den Fächern</u></p>	
<p><u>Arbeitsverhalten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitstempo - Anstrengungsbereitschaft - Arbeitsdurchführung z. B. Ablenkbarkeit / Konzentration Stetigkeit / Durchhaltevermögen Zielstrebigkeit Abhängigkeit von Erwachsenen beim Lernen / bei Lernqualität - Lerntechniken erwerben, sinnvoll anwenden, ggf. verbessern - Aufgaben entdecken, Ziele sich vorstellen und erreichen wollen - Lernentwicklung in der Grundschule 	
<p><u>Fähigkeiten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Anweisungen verstehen und sinnvoll in Handlung umsetzen - Lang- oder Kurzzeitgedächtnis - Diskussionsbereitschaft und -fähigkeit - Einsichtsfähigkeit - Denkfähigkeit (z. B. Textaufgaben) - Ausdrucksfähigkeit 	
<p><u>Personenbezogene Merkmale</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Soziale Selbstständigkeit - Selbstdurchsetzungsvermögen - Neugier, Interesse an Wissenschaft - Ängstlichkeit, Panik bei „Stress“ - Vertrauensfähigkeit - Mitschüler ertragen können - Kritik ertragen können - Lernen beeinflussende Umgangsformen 	

Zur Kenntnis genommen: _____
Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Schritt für Schritt

Termine & Daten

Auf dem Weg in die neue Schule

- November Informationsveranstaltungen
in den weiterführenden Schulen
- November (nach
Vereinbarung) Elternsprechtag
- 29.01.2021 Halbjahreszeugnis
Das Halbjahreszeugnis enthält eine
begründete Empfehlung für die
Schulform, die für die weitere
schulische Förderung am besten
geeignet erscheint.
Über diese Empfehlung entscheidet
die Versetzungskonferenz.
- Februar Anmeldung in den weiterführenden
Schulen unter Vorlage des
Halbjahreszeugnisses und der
Geburtsurkunde